

# Aareon AG

Nahtloser Systemwechsel, ohne dass der Anwender etwas merkt

Case Study



Die Aareon AG ist ein internationales Beratungs- und Systemhaus für die Immobilienwirtschaft. Seit Mitte 2005 ermöglicht Aareon 20.000 Clients Ihrer Kunden über die Host Access-Lösung Tun Plus der Esker Software GmbH auf zentrale Anwendungen ihres IBM Großrechners in Mainz zuzugreifen. Dieses Beispiel zeigt, dass Terminalemulationen für den Zugriff auf Host-Systeme in vielen Branchen noch über Jahre unverzichtbar bleiben. Verlangt werden allerdings moderne Access-Lösungen, die sich nahtlos in neue Systemumgebungen integrieren lassen bzw. die Migration in neue Umgebungen unterstützen.

## KONFIGURATION

- **Server:** IBM Mainframe
- **Applikation:** Anwendungen der Immobilienwirtschaft/Real Estate

" Mit Tun Plus haben wir unsere bis dahin bestehende Host Access-Lösung nahtlos ablösen können, deren Fortbestand und deren Wartung nicht mehr unseren Anforderungen sowie dem gebotenen Preis- Leistungsverhältnis entsprach."

– Ulrich Tokarski,  
Teamleiter IT-Services, Aareon AG

Da Aareon sehr individuelle Anforderungen hat, kam es uns sehr entgegen, dass Tun Plus ausschließlich etablierte Standards verwendet und zahlreiche Schnittstellen bietet."

– Ulrich Tokarski,  
Teamleiter IT-Services, Aareon AG

## DIE SITUATION

### MAINFRAMES NACH WIE VOR WEIT VERBREITET

Marktforschungsstudien belegen, dass immer noch an die 70 Prozent unternehmensrelevanter Daten auf Mainframes gespeichert sind. Die Gründe dafür sind nach wie vor aktuell: günstige Administrationskosten für die Nutzer und Systeme, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit sowie gute Skalierbarkeit. Speziell bei Aareon ist der entscheidende Grund, dafür auch in den kommenden Jahren an einer Host Access-Lösung festzuhalten, der, dass eine Vielzahl an Geschäftsprozessen in den Großrechneranwendungen abgebildet werden.

### ZENTRALE ANWENDUNGEN FÜR 20.000 CLIENTS AUF IBM GROSSRECHNER

Zu den circa 1.600 Kunden der Aareon, die Nutzer der großrechnerbasierten wohnungswirtschaftlichen ERP-Lösung GES sind, zählen Genossenschaften, private und kommunale Wohnungsunternehmen, Hausverwaltungen oder auch Immobilienfonds. Über Standleitung bzw. Wide Area Network (WAN) sind sie mit insgesamt 20.000 Arbeitsplätzen via Terminalemulation mit dem IBM Großrechner in Mainz verbunden. Die Unternehmen verfügen so über einen schnellen und sicheren Zugriff auf zentrale Anwendungen: von der Finanzbuchhaltung über Hausbewirtschaftung und Bautechnik bis hin zu komplexem Immobilienmanagement und einer effektiven Geschäftsführungsunterstützung. Teamleiter Ulrich Tokarski erläutert dies anhand eines typischen Beispiels: "Der Sachbearbeiter, der einen Mietvertrag erstellen soll, greift dazu via Terminalemulation auf die entsprechenden Großrechner-Programme zu."

## DIE ANFORDERUNGEN

### SICHERHEIT WIRD GROSS GESCHRIEBEN

Um Zentralrechner zuverlässig vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, werden an Host Access-Lösungen hohe Sicherheitsanforderungen gestellt. Die Terminalemulations-Funktion von Tun Plus bietet Aareon Verschlüsselung nach SSL 3.0 (Secure Sockets Layer), SSH (Secure Shell) Authentifizierung mit öffentlichen Schlüsseln und digitalen Zertifikaten sowie Benutzererkennung über Directory Services.

## "Mit Tun Plus haben wir unsere bis dahin bestehende Host Access Lösung nahtlos ablösen können."

— Ulrich Tokarski, Teamleiter, Aareon AG

"Der entscheidende Grund für uns, auch in den kommenden Jahren an einer Host Access-Lösung festzuhalten, war ganz einfach, dass eine Vielzahl unserer Geschäftsprozesse in den Großrechneranwendungen abgebildet werden."

— Ulrich Tokarski,  
Teamleiter IT-Solutions, Aareon AG

### Über Aareon

Die Aareon AG, eine 100-prozentige Tochter der Aareal Bank AG, ist Europas führendes Beratungs- und Systemhaus für die Immobilienwirtschaft. Das Angebot umfasst alle wesentlichen Anforderungen für das Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien: Consulting, Software, Services und Support. Nahezu 50.000 Aareon-Anwender in ganz Europa verwalten rund 8 Millionen Wohnungen und Gewerbeeinheiten. Aareon ist an 20 Standorten (davon 12 in Deutschland) vertreten. Die Aareon AG ist neben Deutschland auch in Frankreich, UK, Italien, Polen und der Schweiz tätig. Das Beratungs- und Systemhaus beschäftigt nahezu 1.100 Mitarbeiter, davon 20 Prozent außerhalb Deutschlands. Der Umsatz in 2004 betrug 159,7 Mio. EUR.

### INDIVIDUELLE ANFORDERUNGEN

Aareon hatte zudem sehr individuelle Anforderungen, die über die "von der Stange" gelieferten Host Access-Produkte hinausgehen und die Möglichkeit der Erweiterbarkeit und Anpassbarkeit der Lösung erfordern. Daher kam es Aareon sehr entgegen, dass Tun Plus ausschließlich etablierte Standards verwendet und zahlreiche Schnittstellen bietet.

### DIE LÖSUNG

#### ABLÖSUNG DER BESTEHENDEN HOST ACCESS LÖSUNG BRINGT VORTEILE IN DER WARTUNG

Als Host Access-Lösung nutzt Aareon seit Mitte des Jahres die Software Tun Plus mit dem Modul Tun Emul für die Terminal-Emulation. Die Entscheidung für Tun Plus beruht im Wesentlichen darauf, dass die bis dahin bestehende Host Access-Lösung nahtlos abgelöst werden konnte, deren Fortbestand und deren Wartung nicht mehr den Anforderungen sowie dem gebotenen Preis- Leistungsverhältnis entsprach.

Nach intensiver Marktrecherche sowie nach Testinstallationen im Herbst 2004 entschieden sich die IT-Experten bei Aareon für die Host Access-Lösung Tun Plus der Esker Software GmbH. Mit Esker Tun Plus nutzen die Mainzer eine moderne Host Access-Lösung, die den Hostzugriff sowohl direkt über Windows-basierte PCs als auch über Terminal Server ermöglicht.

### DER VORTEIL

#### NAHTLOSE SYSTEMINTEGRATION

Seit drei Monaten läuft die Software im produktiven Einsatz. Wichtig für die Auswahl der Host Access-Lösung war von Beginn an, dass die Ablösung ohne Probleme und Stillstandzeiten erfolgen konnte. Die IT-Experten bauten dazu auf die langjährigen Host Connectivity-Erfahrungen von Esker. Die Anwender haben den Produktwechsel gar nicht mitbekommen. Bei der hohen Nutzerzahl bietet Aareon jedem Anwenderunternehmen in einem regelmäßigen Rollout neue Softwareversionen auf CDs. "So wird der Nutzer am PC nur am Startbildschirm erkennen, dass er überhaupt auf Basis eines neuen Host Access-Produktes arbeitet", freut sich Ulrich Tokarski.



#### Weitere Information erhalten Sie hier :

Dillwächterstraße 5 ■ 80686 München ■ Germany  
Tel: +49 (0) 89 700 887 0 ■ Fax: +49 (0) 89 700 887 70  
E-Mail: info@esker.de ■ www.esker.de